



07/2016

Gemeinde Weißenbach am Lech

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom **25. Oktober 2016** um **19.00** Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Dreier Hans, Köppl Josef, Schweißgut Maria, Scheiber Petra, Lutz Manuel, Singer Christian, Lob Markus, Posch Thomas, Hammerle Melanie, Winkler Alois, Daniela Oberauer, Falger Christoph und Kastner Stefan.

Entschuldigt: Krabacher Alexander, Weirather Rene;

Verlauf der Sitzung

Bgm. Dreier begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie Gemeindesekretär Tschiederer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Bgm. Dreier beantragt die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes TOP 7) „Zuschussvertrag zur Verlustabdeckung Verkehrsverbund Tirol GesmbH mit den Planungsverbandsgemeinden“. Der Gemeinderat stimmt der zusätzlichen Aufnahme einstimmig zu.

Gegen die Tagesordnung sowie gegen das Protokoll der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben.

Tagesordnung:

TOP 1) Beschluss über die Vereinbarung zur Errichtung einer Lagerhalle zwischen Gemeinde Weißenbach und Motorsportclub Weißenbach (MSC)

TOP 2) ÖROK- Änderung Nr.18 – Sportplatz, MSC

TOP 3) Flächenwidmungsplanänderung Nr.42 – Sportplatz, MSC

TOP 4) Auftragsvergabe zur Durchführung der Druckprüfungen und Befahrungen aller errichteten Kanäle und Leitungen BA05 und BA 06

TOP 5) Beschlussfassung zum gemeinsamen Bau des Abwasserkanales Gaicht/Rauth

TOP 6) Ansuchen um Erwerb eines Bauplatzes im Siedlungsgebiet Oberhof/Pfarrweg

TOP 7) Zuschussvertrag zur Verlustabdeckung Verkehrsverbund Tirol GesmbH mit den Planungsverbandsgemeinden

TOP 8) Allfälliges

TOP 1) Beschluss über die Vereinbarung zur Errichtung einer Lagerhalle zwischen Gemeinde Weißenbach und Motorsportclub Weißenbach (MSC)

Bgm. Dreier bringt dem Gemeinderat den Vereinbarungsentwurf, welcher in der Vollversammlung des MSC am 08.09.2016 von den Vereinsmitgliedern beschlossen wurde, zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegte Vereinbarung zur Errichtung einer Lagerhalle zwischen der Gemeinde Weißenbach und dem Motorsportclub Weißenbach.

TOP 2) ÖROK- Änderung Nr.18 – Sportplatz, MSC

Der Gemeinderat der Gemeinde Weißenbach am Lech hat in seiner Sitzung am 25.10.2016 zu Tagesordnungspunkt 2) gemäß § 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungskonzeptes 2011 – TROG 2011, LGBl.Nr.56, einstimmig beschlossen, den vom Ortsplaner Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des

örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Weißenbach am Lech für das künftige Grundstück 6335TF KG Weißenbach am Lech zur Gänze durch vier Wochen hindurch vom 28.10.2016 bis 28.11.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Weißenbach am Lech vor: Änderung des Gst. 6335 TF von ökologischer Freihaltefläche FÖE 7 bzw. landwirtschaftlicher Freihaltefläche in Bauentwicklungsland S7, Z-1, D-2

Diese Änderung ist notwendig, da der Motorsportclub Weißenbach beabsichtigt im Bereich des Sportplatzes, laut vorliegender Planskizze direkt angebaut an die bestehenden Vereinsgaragen eine Lagerhalle zu errichten.

Personen, die in der Gemeinde Weißenbach am Lech ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Weißenbach am Lech eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 70 Abs.1 lit.a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

TOP 3) Flächenwidmungsplanänderung Nr.42 – Sportplatz, MSC

Bgm. Dreier bringt dem Gemeinderat die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 42 vom 14.10.2016 ausgearbeitet vom Architekturbüro Walch, zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung wie folgt:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Weißenbach am Lech in seiner Sitzung vom 25.10.2016 zu Tagesordnungspunkt 3) gemäß § 113 Abs.3 und 4 iVm § 70 Abs.1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr.56, und § 64 Abs.1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 - TROG 2006, LGBl. Nr.27, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 14.10.2016, RWe-16014-01, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Weißenbach am Lech des Grundstückes 6335 KG Weißenbach am Lech zur Gänze durch vier Wochen hindurch vom 28.10.2016 bis 28.11.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung des Grundstückes 6335 von derzeit "Sonderfläche Vereinsgaragen, "Freiland" und „Verkehrsfläche“ in „Sonderfläche Lagerhalle und Garagen für Vereine“" gem.§ 43(1) TROG 2011 vor.

Personen, die in der Gemeinde Weißenbach am Lech ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Weißenbach eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs.3 und 4 TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

TOP 4) Auftragsvergabe zur Durchführung der Druckprüfungen und Befahrungen aller errichteten Kanäle und Leitungen BA 05 und BA 06

Bgm. Dreier berichtet von der Ausschreibung zur Durchführung der Druckprüfungen und Befahrungen der errichteten und noch zu bauenden Kanäle und Leitungen. Die Ausschreibung erfolgte durch das Ingenieurbüro Jozsef Kiss in Reutte. Es wurden insgesamt 4 Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wobei nur zwei davon die Angebote korrekt gestellt haben. Die Ausschreibungen umfassen auch den BA 04.

Der Gemeinderat beschließt mit 2 Gegenstimmen (Oberauer Daniela und Schweißgut Maria) die Arbeiten an den Billigstbieter Firma Bär zu einem Preis von € 37.135,00 und € 2.401,- (excl. Ust.) zu vergeben.

TOP 5) Beschlussfassung zum gemeinsamen Bau des Abwasserkanales Gaicht/Rauth

Bgm Dreier erläutert das geplante Projekt und die bereits stattgefundenen Fördergespräche. Im Frühjahr 2017 wird die LWL-Anbindung des Tannheimertales nach Weißenbach bis zum Cafe Dobler errichtet. In diesem Zusammenhang besteht die Möglichkeit die Kanalleitung von der Stegmühle bis zum Cafe Dobler für die Kanalisierung der Ortsteile Rauth und Gaicht mit zu verlegen. Die Bau- und Errichtungskosten sollen zwischen Weißenbach und Nesselwängle 50:50 aufgeteilt werden. Für Weißenbach entstehen durch die Mitverlegung Kosten in Höhe von € 240.000,-. Aufgrund bereits geführter Gespräche mit LR Tratter sieht die Finanzierung wie folgt aus.

Bedarfszuweisung	€ 64.000,-
KPC-Förderung	€ 62.800,-
Landesförderung	€ 19.200,-
Eigenmittel	€ 94.000,-
Summe	€ 240.000,-

In weiterer Folge muss dann die Ortskanalisierung Gaicht gebaut werden. Dafür besteht laut Verordnung des Landes Tirol eine Frist bis zum 22.12.2021.

Die Gemeinde Nesselwängle wird als Projekt –und Förderträger auftreten.

Die laufenden Betriebskosten werden nach Einwohnergleichwerten zwischen den Gemeinden Nesselwängle und Weißenbach abgerechnet.

Weitere Voraussetzung dafür ist ein entsprechender, detaillierter Vertrag mit der Gemeinde Nesselwängle über den Bau, Instandhaltung und laufenden Betrieb der gemeinsam genutzten Anlagenteile.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig unter diesen Voraussetzungen die Bauarbeiten zur Mitverlegung des Abwasserkanales Gaicht/Rauth.

TOP 6) Ansuchen um Erwerb eines Bauplatzes im Siedlungsgebiet Oberhof/Pfarrweg

Bgm. Dreier berichtet vom Ansuchen des Herrn Erich Skabraut um Erwerb eines Bauplatzes im Siedlungsgebiet Oberbach/Pfarrweg.

Das Ansuchen entspricht den Kriterien der Vergaberichtlinien. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, den Bauplatz Gp. 1651/7 künftiges Gst. 5599 an Herrn Erich Skabraut zu einem Preis von € 61,00 pro m² zu vergeben. Aus diesem Beschluss ergeben sich jedoch keinerlei Verpflichtungen für die Gemeinde. Es gilt der Vorbehalt detaillierter Bedingungen und der Vertragsgestaltung.

TOP 7) Zuschussvertrag zur Verlustabdeckung Verkehrsverbund Tirol GesmbH mit den Planungsverbandsgemeinden

Im abgelaufenen Zuschussvertrag 2010 bis 2016 belief sich der jährliche Verlustabdeckungsbetrag für den Planungsverband 2 (alle Gemeinden von Weißenbach bis Vils) zwischen 215.000.- und 262.000.- Euro. Davon betrug der Anteil der Gemeinde Weißenbach 8,33 % und bewegte sich zwischen 17.900.- und 21.900.-. Insgesamt kostete der öffentliche Busverkehr im Planungsverband Reutte zwischen 820.000.- am Beginn 2010 und 662.000.- am Ende 2016.

Das Land Tirol förderte dies mit einem jährlichen Fixbetrag (Deckelungsbetrag) in Höhe von 408.000.-. Der Rest setzt sich aus Verkehrseinnahmen (Fahrkarten) und Zuschuss Seilbahnen sowie dem Zuschuss der Planungsverbandsgemeinden zusammen.

Die neue Vertragslaufzeit beginnt mit Dezember 2017 und endet nach 8 Fahrplanjahren zum Fahrplanwechsel 2025/2026.

Die Neuausschreibung des öffentlichen Verkehrs findet mit Ende 2016 im Rahmen des „Regiobus Lechtal“ und des „Regiobus Tannheimertal“ statt.

Die Kosten für die neu abzuschließende Zuschussvereinbarung des Planungsverbandes Reutte betragen für den Regiobus Lechtal € 69.750.- und Regiobus Tannheim € 261.900.-. Vom Land Tirol wird der Planungsverband Reutte für den Regiobus Lechtal mit € 23.250.- und für den Regiobus Tannheimertal mit 87.300.- bezuschusst. Somit verbleiben für den Planungsverband Reutte jährlich € 221.100.-.

Für Weißenbach bedeutet dies, den öffentlichen Busverkehr im Planungsverband Reutte jährlich mit € 18.417.- (8,33%) zu bezuschussen.

Der Sitz des Planungsverbandes 2 Reutte ist seit heuer in der Stadtgemeinde Vils mit Obmann BGM Keller Günter. Die Zuschussvereinbarungen werden somit zwischen der VTG (Verkehrsverbund Tirol GesmbH) und der Stadtgemeinde Vils abgeschlossen. Die restlichen Planungsverbandsgemeinden schließen in der Folge Zuschussvereinbarungen gemäß ihren Anteilen (Weißenbach 8,33%) mit der Stadtgemeinde Vils ab.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorgelegten Zuschussvertrag zur Verlustabdeckung zwischen der VTG (Verkehrsverbund Tirol GesmbH) und der Stadtgemeinde Vils.

TOP 8) Allfälliges

Bgm. Dreier berichtet dem Gemeinderat von einem erheblichen kostenmäßigen Getriebeschaden beim Tanklöschfahrzeug. Die Reparatur hat eindeutig ergeben, dass der Schaden für die Fahrer des Fahrzeuges nicht erkennbar war. Es gab keine Vorzeichen für den aufgetretenen Schaden. Der Schaden ist aufgrund des Fahrzeugalters nicht durch Garantie oder Kulanz gedeckt. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Gerätewarten Gruber Stefan und Singer Christian für die perfekte Abwicklung zur

Schadensbehebung sowie bei der Fa. Zobl und Fa. Schrötter für die Mithilfe beim Transport des Feuerwehrautos nach Imst.

Auf Anfrage von Bgm. Dreier an den Gemeinderat wurde die Vorgangsweise bei der Verwertung der drei Bauplätze, welche aus der Ersteigerung der Liegenschaft Hotel Bären resultierten, besprochen. Die notwendigen detaillierten Beschlüsse werden beim Verkauf gefasst.

Bürgermeister Dreier berichtet an Hand von Vergleichszahlen von der abgelaufenen Badesaison. GR Posch Thomas stellte eine Anfrage bzgl. der neu zu errichtenden Lärmschutzwand anstelle der Buchenhecke beim Schwimmbad.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr – Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Heinrich', is written over a small rectangular stamp.

angeschlagen am: 27.10.2016

abgenommen am: